

# rontaler

Nur der «Rontaler» erreicht alle Haushaltungen des Rontals... mit der Schweizerischen Post!

Telefon Redaktion: 041 440 50 26 Fax: 041 440 50 10 E-Mail: redaktion@rontaler.ch Gesamtauflage: 19 461



So individuell wie Ihr Traum vom Eigenheim: unsere Beratung.  
www.raiffeisen.ch/hypotheiken  
Wir machen den Weg frei **RAIFFEISEN**

Aus Abfallverwertung und Recycling ist ein erfolgreicher Wirtschaftszweig geworden

## Wir sind Meister der Abfallverwertung

Erst noch waren wir als Abfallproduzenten Umweltsünder. Inzwischen wird mehr als die Hälfte unseres Siedlungsabfalls für neue Rohstoffe und Energie wiederverwertet. Sind wir nun also «Umweltschützer» geworden? Oder ist da noch etwas nachzubessern?

er. Der Mensch verursacht schon von Natur aus Dreck, Schmutz, Kehricht, Müll, Abfall und sogar Gift. Bei grösserer Ansammlung und Geschäftigkeit dieser Spezies führt das zu Problemen und Schäden, nicht nur für die Umwelt, sondern auch für die Menschen selbst. Zwar werden diese oft erst durch Schaden klug – was auch schon fast ein Naturgesetz ist – doch dann machen sie aus einem Übel sogar noch eine Tugend.

### Wir sind Meister der Abfallverwertung geworden

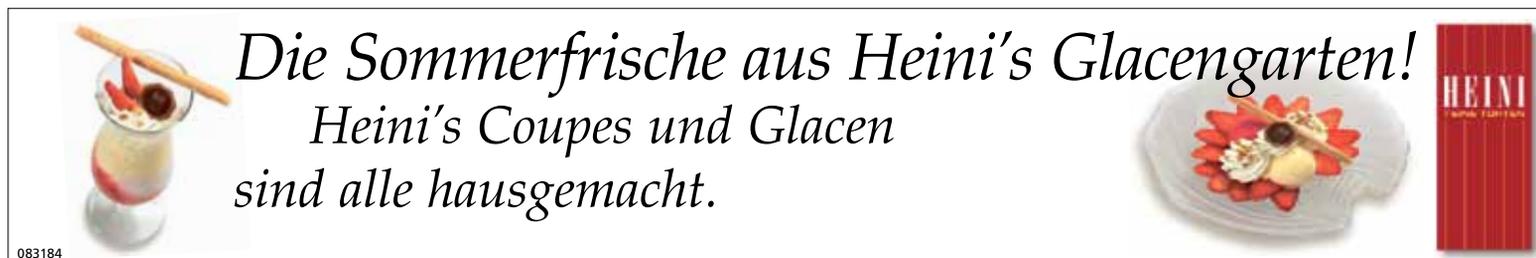
Nebst dem puren Überlebensdrang haben wir im Kopf mit unserer Umwelt als Mitwelt «fusioniert»



Der Abfall war diese Woche auch Thema beim Mittagstreff des Ebikoner Gewerbevereins. Der Gewerbeverein besuchte den Recycling und Transportspezialisten Düring AG Ebikon.

Bild Claudia Surek

Fortsetzung auf Seite 3



Die Sommerfrische aus Heini's Glacengarten!  
Heini's Coupes und Glacen sind alle hausgemacht.



Ihr FACHMANN – für termingerechte Qualitätsarbeit  
**J. Kaufmann AG**  
EUROGARANT  
Autospenglerei + Spritzwerk  
Neuhaltenstrasse 5  
6030 Ebikon  
Telefon 041 440 44 44  
Telefax 041 440 84 60  
info@carrosserie-kaufmann.ch  
www.carrosserie-kaufmann.ch  
VSCI Carrosserie



**SCHIMMO AG**  
Ihr Partner für Immobilien-Verkauf  
Immobilien-Verkauf...  
...unsere Stärke!  
Peter Schindler  
Telefon 041 455 00 33 ■ www.schimmo.ch



**MediFeng TCM** PRAXIS FÜR CHINESISCHE MEDIZIN  
**Tag der offenen Tür**  
Samstag 3. Sept. 10:00 – 17:00  
Wir laden sie herzlich ein, unsere Praxis unverbindlich zu besichtigen. Bei Snacks und chinesischem Tee haben sie zudem die Gelegenheit sich ausführlich über die Vorzüge der Traditionellen Chinesischen Medizin zu informieren.  
**GATIS: eine Puls- und Zungendiagnose** 041 440 44 90 Schulhausstrasse 15, Ebikon

# Der neue Katalog ist da.



**M-Cumulus-  
Rabatte**  
auf das gesamte Polster-  
gruppen-, Bettsofa-, Sessel-  
und Liegen-Sortiment

[www.micasa.ch](http://www.micasa.ch)

**MPARC**  
E B I K O N

SPILLMANN FELSER / LEO BURNETT

Fortsetzung von Seite 1

– sogar «geschäftlich». Als wir zur Konsum- und Wegwerfgesellschaft mutierten, wurde es immer schwieriger, die Abfallberge von unserem Mist und Güsel zu beseitigen. Kehricht war längst nicht mehr nur das, was im Haus gewischt und gekehrt wurde. Nobel ausgedrückt nannte man das fortan «entsorgen» – eben nach dem vorangehenden «versorgen». Mancher Abfall wurde durch Zufall sogar ein Glücksfall. Aus dem Entsorgen wurde das Wiederverwerten – ohne Sorgen, englisch «Recycling» genannt. Die Entdeckung, dass man aus Dreck und Schrott neue Rohstoffe, bei dessen Verbrennung nutzbare Wärme und aus «biologischem Abfall» Energie produzieren kann, beflügelt unsere Gesellschaft und es ist daraus sogar ein neuer Wirtschaftszweig entstanden. Doch vor euphorischem Jubel sei gewarnt. Manche dieser Errungenschaften harren noch der Bewährungsprobe für das richtige Kosten-Nutzen-Verhältnis und das gute Gewissen der Wegwerf-Gesellschaft wird dadurch eher gestärkt. Das zeigt sich bei der heutigen Abfallentsorgung besonders beispielhaft. Abgesehen von einigen «schwarzen Schafen» und Vandalen sind wir doch von Umweltsündern zu «zahlenden Co-Produzenten» von neuen Rohstoffen und Energie geworden. Bei uns ist der moderne Mensch Meister in der Nutzung seines Abfalls, unter dem Motto «Regenerieren statt reparieren».

**Eine Tonne Abfall pro Haushalt im Jahr?**

Kürzlich erschien die sogenannte Abfallstatistik 2010 von LUSTATAktuell, aus der wir den Teil über den Siedlungsabfall herauspicken und uns dafür sogar die Zahlen für das Rontal und seine Gemeinden geliefert wurden. Danach fielen 2010 im Kanton Luzern total 158 000

Tonnen Siedlungsabfälle an, fast 422 kg pro Kopf der Bevölkerung, oder umgerechnet rund eine Tonne pro Haushalt und Jahr. Mit 430 kg pro Kopf liegt das Rontal gut im Kantonsvergleich, bei doch beachtlichen, strukturbedingten Unterschieden zwischen den Gemeinden. Beachtlich ist die Menge vom Separatabfall. Während der statistische Hauskehricht in der Verbrennungsanlage KVA landet, gelangt der Separatabfall – der eben separiert wird – zur Wiederverwertung. Und da liegt die sogenannte Recyclingquote statistisch bei rund 50%, im Rontal bei 52%, in Adligenswil sogar bei 58%. Das war nicht immer so, und das gilt für die Abfallmenge überhaupt.

**Wende durch FAIRsachertarif**

Üblicherweise nehmen die Kehrichtmengen mit zunehmender Bevölkerung und mit dem Wirtschaftswachstum zu – was die Statistik auch belegt. Allerdings wurde in den Jahren 2002 – 2004 im Verbandsgebiet etappenweise die verursacherorientierte Kehrichtgebühr («FAIRsachertarif») eingeführt, was zu einem starken Rückgang der Kehrichtmenge und Anstieg der Recyclingquote führte:

Vor Einführung des FAIRsachertarifs wurden rund 30% der Siedlungsabfälle separat gesammelt und der Verwertung oder dem Recycling zugeführt (Grüngut-, Papier-, Karton-, Glas-, Alteisen und Alu/Weissblech-Sammlung). 70% der Siedlungsabfälle landeten im Kehrichtsack und wurden in der Kehrichtverbrennungsanlage verbrannt. Seit Einführung des FAIRsachertarifs werden also statistisch rund 50% separat gesammelt und 50% verbrannt.

**Zwei Pioniergemeinden**

Zwei Gemeinden sind bezüglich Einführung verursacherorientierter Kehrichtgebühren speziell: Adligenswil führte bereits Anfang der 90er-Jahre eine eigene Sackgebühr ein, weshalb der Wechsel auf den «FAIRsachertarif» im 2004 keinen Rückgang der Kehrichtmenge bewirkte. Die Adligenswiler Bevölkerung hatte die Abfalltrennung bereits optimiert. Udligenswil führte im 2001 eine eigene Sackgebühr ein, worauf die Kehrichtmengen zurückgingen. Der Wechsel auf den FAIRsachertarif hat im ganzen Kanton schliesslich nicht nur das Umweltdenken, sondern das Sparen von Abfallkosten beein-

flusst. In Adligenswil ist der damalige Pioniergeist noch immer aktiv, wie dort die Recyclingquote zeigt.

**Recycling-Quote ist effektiv deutlich höher**

Unsere Meisterschaft in der Abfallverwertung kommt in der Recycling-Quote aufgrund der Sammelstellen-Statistik leider nicht angemessen bis unrealistisch zur Geltung. Denn nicht oder nur teilweise erfasst sind etwa Batterien, elektrische und elektronische Geräte ebenso wie Pneus, PET-, Milch- und Putzmittel-Flaschen oder Kaffeekapseln. Das gilt vor allem für alle Produkte, für welche die Entsorgungskosten im Kaufpreis inbegriffen sind. Oder sogar für Hauskehricht?

**Abfall hat einen Marktwert**

Abfall fast jeglicher Art hat inzwischen einen realen Marktwert erhalten, ob Hausmüll, Glas, Holz oder Dachziegel. In einer Tonne Hauskehricht steckt der gleiche Energiewert wie in 330 Litern Heizöl. Da besteht die Gefahr, sich in der Wegwerfgesellschaft doch ganz wohl zu fühlen. Eben: Wozu noch flicken und reparieren?

Abfall und Entsorgung 2010										
Abfallmengen-Statistik Rontal im Vergleich (Mengen in Tonnen)										
Gemeinde Kanton	Einwohner	Haushalt Kehricht KVA Luzern*	Separatabfall					pro Kopf der Bevölkerung kg/pa/ger		
			Alt-Papier Karton	Grüngut	Alt-Glas	Andere**	total	Haushalt-Kehricht	Separatabfall	Total
Adligenswil	5475	899	521	464	194	42	1221	164	223	387
Buchrain	5710	1000	367	778	107	32	1284	175	225	400
Dierikon	1442	315	99	126	35	17	277	218	192	410
Ebikon	11850	2468	1185	1348	417	131	3081	208	260	468
Gisikon	1055	354	125	180	87	13	405	253	289	542
Honau	345	mit Gisikon	--	--	--	--	--	253	289	542
Inwil	2135	507	171	54	76	8	309	237	145	382
Root	4363	1174	363	229	115	34	741	269	170	439
Udligenswil	2167	490	200	115	78	24	417	226	192	418
Rontal	34542	7108	3031	3294	1109	301	7725	206	224	430
Luzern Kanton	377610	79075	32178	30027	12656	4115	78976	211	211	422

\*Menge gemäss Eingang Waage KVA Luzern

\*\* Andere: Altmetall, Aluminium, Altöl, Batterien, Elektroschrott usw.

Quellen: LUSTAT Statistik Luzern, Amt für Umwelt & Energie, Kanton Luzern, REAL Abfallwirtschaft Emmenbrücke

**Offizielles Organ der Gemeinden Buchrain, Dierikon, Ebikon, Gisikon, Honau, Inwil und Root**

 <p><b>7</b> Buchrain</p>	 <p><b>9</b> Dierikon</p>	 <p><b>4</b> Ebikon</p>	 <p><b>13</b> Gisikon</p>	 <p><b>14</b> Honau</p>	 <p><b>19</b> Inwil</p>	 <p><b>20</b> Root</p>
<p><b>Rücktritt</b> Gemeindepräsident Urs Waldspühl verzichtet nach 25 Jahren Amtszeit auf eine erneute Kandidatur.</p>	<p><b>Autobahneröffnung</b> Vor 25 Jahren hofften die Behördenmitglieder auf eine Verkehrsberuhigung.</p>	<p><b>MParc</b> In den nächsten drei Tagen feiert der komplett umgebaute Fachmarkt die Gesamteröffnung.</p>	<p><b>Chilbi</b> Auf dem ESA-Platz in Honau wird die Rontaler Chilbi-Zyt eröffnet.</p>	<p><b>Rücktritt</b> Auch Kurt Graf tritt nach 25-jähriger Gemeindetätigkeit von seinem Amt zurück.</p>	<p><b>Leichtathletik</b> Beim Schwitzer-LA-Meeting gab es einen U-23-Schweizer-Rekord.</p>	<p><b>Fussball</b> Der SK Root konnte wieder einen 2-Tore-Rückstand aufholen.</p>

**Zudem in Adligenswil, Dietwil, Udligenswil, Maihof/Wesemlin Luzern**

Umgebauter MParc Ebikon feiert drei Tage lang

# Grösser, schöner und besser



Einblicke in die verschiedensten Bereiche der neuen und vergrösserten Micasa.

Bilder Claudia Surek

Das Warten hat ein Ende. Jetzt ist auch die Micasa im zweiten Obergeschoss des MParc im Ebikon fertig umgebaut und sogar grösser geworden. Ab diesen Donnerstag bis Samstag feiert der gesamte MParc seine Wiedereröffnung mit zahlreichen attraktiven Angeboten und Aktivitäten.

cs. Die Micasa wurde auf rund 4000 Quadratmeter vergrössert und bietet ein vielseitiges Sortiment an Möbeln für Schlaf-, Wohn-, Ess- und Kinderzimmer sowie für das Büro an. Darunter sind einige Neuheiten anzutreffen wie etwa das Boxspring-Bett, das durch eine spezielle Federtechnik ergonomisches Schlafen ermöglicht. Umrahmt von einem Blütenmeer darf Frau und Mann auf Matratzen probeliegen. Auch Fensterdekorationen, Beleuchtungen, Heimtextilien und Accessoires sind erhältlich. Kleine Möbelstücke und Beleuchtungskörper können neu direkt im Selbstbedienungslager im 2. Obergeschoss geholt werden.



Der stellvertretende MParc-Leiter Urs Peter auf der Rutschbahn des neuen Kinderspielbereichs in der Micasa.



Erster Ansprechpartner respektive Bereichsleiter der Micasa ist Daniel Amstad.

Grössere Möbel werden weiterhin im Parkhaus (P1) herausgegeben. Neu in der Micasa sind auch der eigene Kundendienst, eine Kaffee-Ecke, ein Kinderspielbereich und die Toiletten. «Einkaufswagen gibt's neu auch im 2. Obergeschoss, sodass Kunden ihre eingekauften Produkte ohne Umstände sofort mitnehmen können», verriet Daniel Amstad, Bereichsleiter Mica-

sa. Speziell in der Micasa ist auch die Fundgrube mit Artikeln zu vergünstigten Preisen. Kunden profitieren ausserdem von Dienstleistungen wie die Anfertigung von Vorhängen nach Mass oder Reinigung von Bettwaren wie Duvets und Kissen und die Entsorgung von Möbeln.

### Drei Etagen neu

Kunden haben in den letzten Tagen beobachten können, dass noch da und dort auf den drei Etagen im MParc etliche Arbeiten gemacht wurden. Ab diesen Donnerstag sind alle Abteilungen vollständig eingerichtet. Eines haben sie gemeinsam: Die einzelnen Bereiche sind übersichtlicher geworden. Die Modeabteilung gehörte zu den letzten Abteilungen, die ebenfalls einen Umbau erfahren hat. Das Angebot reicht hier von der Oberbekleidung über Schuhe bis zu Unterwäsche und Strumpfhosen.

### Tolle Eröffnungstage

Im Rontal dürften sie bereits vielen aufgefallen sein, die «Herbscht-Zytig» und der glänzen-

de Eröffnungsprospekt des MParcs. Er weist auf die zahlreichen Eröffnungsangebote vom 1. bis 3. September hin. Während diesen Tagen profitieren alle von einem nicht alltäglichen Rabatt von 12 Prozent. Stündlich werden ausserdem im MParc attraktive Preise verlost. Es gibt zudem Wettbewerbe, süsse Überraschungen und einen Gratis-Heimlieferservice für eingekaufte Micasa-Produkte. Kinder finden in der Micasa eine Märchenecke, im SportXX ein Balance-Spiel und im melectronics eine Nintendo-Wii Game-Konsole. Im «Do it + Garden» werden verzierte Blumentöpfe prämiert.

### Radiosendung für Ebikon

Bis 3. September hat der MParc ein eigenes Radio aufgeschaltet, das alle Ebikonerinnen und Ebikoner auf der Frequenz 97,1 empfangen können. Über diesen Radiosender dürfen Kundinnen und Kunden Musikstücke wünschen und Grüsse senden lassen. Wer mehr über die weiteren Aktionen zur Neueröffnung des MParc wissen möchte: [www.mparc-ebikon.ch](http://www.mparc-ebikon.ch).

### Der neue MParc Ebikon

Im Fachmarkthaus MParc Ebikon finden Kunden alles, was sie für Heim und Freizeit brauchen – ganz getreu dem Motto «**Alles da. Alles nah.**». Die Erschliessung mit dem öffentlichen Verkehr (VBL-Bus Nr.23 ab Luzern) sowie über den neuen Autobahnanschluss Buchrain ist ideal.

**Micasa:** Dem Wohnen wird viel Platz eingeräumt. Die grösste Micasa der Zentralschweiz bietet das Vollsortiment an Möbeln und Einrichtungsartikeln.

**Do it + Garden Migros:** Ob fürs Heimwerken, den Garten, für Dekoration oder das Auto: Im übersichtlich gestalteten Fachmarkt findet man rasch das Richtige.

**SportXX:** Der helle und freundliche Fachmarkt für alle Sport- und Bewegungsbegeisterten. Neu sind der Odlo- und der Jack Wolfskin-Shop integriert.

**melectronics:** Die Haushalts- und Unterhaltungselektronik sind kompakt zusammengelegt. Ein breites Spektrum an elektronischen Geräten und neu auch das Apple-Sortiment sind erhältlich.

**Non-Food-Abteilung:** Für alle Wünsche in den Bereichen Haushalt, Papeterie, Baby und Kind, Spielwaren, Damen- und Herrenmode gibts hier eine Antwort.

**Supermarkt:** Der MParc Ebikon bietet auch Lebensmittel. Aus dem ehemaligen MExpress wurde ein Migros-Laden mit einem grosszügigen Food-Sortiment.

Gesamteröffnung: 1. bis 3. September 2011

# Der beste MParc aller Zeiten.



**BEST-OF MPARC Stündliche Verlosungen**  
**BEST-OF MPARC Live-Radio**  
**BEST-OF MPARC Attraktionen für Kids**

**Der MParc Ebikon – so gut wie neu!**

Seit Anfang Jahr wurde der MParc Ebikon komplett umgebaut. Nun präsentiert er sich schöner, kundenfreundlicher und ganz einfach besser als je zuvor. Kommen Sie vorbei und besuchen Sie den neuen MParc Ebikon.

[www.mparc-ebikon.ch](http://www.mparc-ebikon.ch)



**Alles da. Alles nah.**

## Seniorenausflug Fahrt ins Blaue Donnerstag 15. September 2011

Wiederum laden wir zum alljährlichen Ausflug der pensionierten Generation ein. Die Fahrt ins Blaue führt uns durch ländliche Gebiete an ein sehr schönes Ziel

Wir hoffen, dass viele Seniorinnen und Senioren am Ausflug teilnehmen und freuen uns auf einen fröhlichen Nachmittag.

**Treffpunkt Bueri** **Treffpunkt Perlen**  
13.30 Uhr Parkplatz kath. Kirche 13.40 Uhr Kirche Perlen

Bitte pünktlich an den Treffpunkten erscheinen.  
Es wird ein Kostenbeitrag von Fr. 10.- eingezogen

**Telefonische Anmeldung bis spätestens  
Montag 12. September an:**  
Kath. Kirchgemeinde Buchrain-Perlen Tel. 041/440 13 30

Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen.  
Pfarreirat Buchrain-Perlen  
Maria Leu und Luzia Affentranger

Dieser Anlass wird unterstützt von:  
- Katholischen Kirchgemeinde Buchrain-Perlen  
- Politische Gemeinde Buchrain  
- Pro Senectute - Ortsvertretung Buchrain



Die Tageseltern-Vermittlungsstelle der Gemeinden Buchrain, Dierikon, Ebikon, Gisikon und Root ist verantwortlich für die Vermittlung, Begleitung und Beaufsichtigung von Betreuungsverhältnissen im Rontal. Sie wird durch die Gemeinde Buchrain geführt. Aufgrund eines Personalwechsels suchen wir per **1. Oktober 2011** oder nach Vereinbarung eine

### Tageselternvermittlerin

Pensum 30 – 40 %

**Ihre Aufgaben umfassen:**

- Verantwortung und organisatorische Führung der Tageseltern-Vermittlung
- Umsetzung des bestehenden Betreuungskonzepts
- Suchen, Abklären, Vermitteln und Beaufsichtigung von Tagesplätzen
- Koordination und Begleitung von Tageseltern und abgebenden Eltern
- Vernetzung zu Behörden und lokalen und regionalen Interessengruppen
- Administrative und organisatorische Tätigkeiten
- Öffentlichkeitsarbeit

**Wir erwarten:**

- Ausbildung und Erfahrung im sozialen oder pädagogischen Bereich
- Administrative und organisatorische Kenntnisse
- Freude und Engagement für die schul- und familienergänzende Kinderbetreuung
- Kontaktfreudige, kommunikative und belastbare Persönlichkeit
- Einfühlungsvermögen, Offenheit für menschliche Probleme
- Selbständigkeit, Flexibilität und Anpassungsfähigkeit

**Wir bieten:**

Eine abwechslungsreiche, selbständige und verantwortungsvolle Tätigkeit in einem interessanten und lebhaften Umfeld. Ein grosser Gestaltungsspielraum, fortschrittliche Anstellungsbedingungen, Sozialleistungen sowie Weiterbildung und Fachaustausch.

**Interessiert?** Wir freuen uns, Sie kennen zu lernen. Senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (mit Foto) bis zum **8. September 2011** an die Gemeinde Buchrain, Philipp Schärli, Gemeinbeschreiber und Personalleiter, Hauptstrasse 18, Postfach 261, 6033 Buchrain.

Erwin Arnold, Gemeinderat und Sozialvorsteher, steht Ihnen für nähere Auskünfte gerne zur Verfügung (Tel. 041 444 20 40, E-Mail: erwin.arnold@buchrain.ch).

085013

## Aus den Parteien

Die FDP, Die Liberalen Buchrain-Perlen lädt auf Mittwoch, 14. Sept. 2011 zur Generalversammlung ein. Im Rahmenprogramm können Sie sich auf ein weiteres Highlight freuen. Wir haben die Gelegenheit, die neue PM7 der Perlen Papier AG zu besichtigen. Wir treffen uns um 18.45 Uhr in Perlen vor dem Verwaltungsgebäude der Perlen Papier AG. Die Generalversammlung findet anschliessend im Gasthaus «Die Perle» statt. Kommen Sie, informieren Sie sich, wir freuen uns auf Ihren Besuch. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

### Bibliothek Buchrain

#### Aernis Bücher-Show

**Urs Heinz Aerni besucht uns mit seinem Bücherkoffer. Eine Bücher-Show, bei der das Lachen nicht zu kurz kommt.**

Urs Heinz Aerni lebt als Journalist, Kommunikationsberater und Kulturagent in Zürich. Seit 2007 reist er als Störbuchhändler quer durchs Land und bringt damit das Buch direkt vor Ort – zu den Lesern. Während einer guten Stunde werden neue Bücher vorgestellt, Passagen vorgelesen und mit allerhand Anekdoten rund ums Buch gespickt. Ein unterhaltsamer Abend ist garantiert. Mittwoch, 7. September 2011, 20 Uhr, Bibliothek Buchrain.



### Gruppe zur Begleitung Schwerkranker und Sterbender Buchrain

#### Brauche ich eine Patientenverfügung?

**Früher sind Menschen ohne Patientenverfügung gestorben. Heute braucht man angeblich eine – warum eigentlich?**

#### Moderne Medizin macht vieles möglich!

Je mehr medizinische Behandlungsmöglichkeiten es gibt, desto wichtiger ist es, dass sich die Medizin am Willen des Patienten orientiert. So lange wir urteilsfähig sind, können wir immer wieder neu entscheiden und einwilligen, in eine Operation, ein neues Medikament oder Therapie. Was aber geschieht, wenn die Möglichkeit der Einwilligung nicht gegeben ist, z.B. nach einem schweren Unfall, einem plötzlichen Schlaganfall, einem sich über Monate oder sogar Jahre hinziehenden Zustand schwerster Bewusstlosigkeit oder aufgrund einer Demenzerkrankung?

#### Selbstbestimmung wahren und Angehörige entlasten

Viel zu oft müssen Angehörige oder Ärzte, Ärztinnen existenzielle Entscheidungen treffen, ohne den genauen Willen der betroffenen Person zu kennen. Solche Entscheidungen sind noch schwieriger, wenn zum Beispiel keine erwachsenen Kinder oder kein Ehe- resp. Lebenspartner da sind, oder wenn Angehörige nichts wissen vom Willen ihres schwerkranken Angehörigen. Ersparen Sie ihren Nächsten diese Belastung mit einer Patientenverfügung.

#### Patientenverfügung – was kann ich regeln und wie gehe ich vor?

Informationen dazu gibt Ihnen Elisabeth Graf, Schweizerisches Rotes Kreuz, Luzern. Donnerstag, 8. September 2011, 19.30 Uhr, im Mehrzweckraum des Alterszentrums Tschann, Unterdorfweg 3

Die Gruppe zur Begleitung Schwerkranker und Sterbender Buchrain lädt Sie herzlich zu diesem Vortrag ein. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

**Gemeinderat Buchrain  
Urs Waldispühl  
kandidiert nicht mehr**

**Gemeindepräsident Urs Waldispühl verzichtet auf eine erneute Kandidatur**

Gemeindepräsident Urs Waldispühl verzichtet auf eine erneute Kandidatur bei den Erneuerungswahlen 2012 – 2016. Urs Waldispühl wurde 1987 in den Gemeinderat gewählt. Nach drei Jahren erfolgte die Wahl zum Gemeindepräsidenten von Buchrain. Urs Waldispühl hat während der fast 25-jährigen Ratstätigkeit massgeblich die Entwicklung der Gemeinde Buchrain mitgestaltet. Eine ausgiebige Würdigung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.



Urs Waldispühl, Gemeindepäsident Buchrain

**Dankeschön an die Ladengasse-Kunden**

# Noch nicht ganz fertig



Der grosszügig gestaltete Eingangsbereich mit dem offenen Restaurant fällt sofort auf. Bilder Claudia Surek

Mit einem Konzert der Blaskapelle Albatros und einem Apéro haben sich die 18 Geschäfte in der Ladengasse für die Geduld der Kunden bedankt.

cs. «Da hat sich kaum etwas verändert.» Diese Worte drangen von einer jungen Frau ans Ohr, die zu einem Modegeschäft im Erdgeschoss der Ladengasse eilte. Einem Ehepaar aus Rothenburg fiel jedoch sofort das offene Restau-

rant im grosszügig gestalteten Eingangsbereich auf. Hier sind auch die auffälligsten Veränderungen auszumachen. Da fallen beispielsweise die blauen Orientierungssäulen auf. Einen unschönen Anblick bieten die runterhängenden Kabel und Leitungen respektive unfertigen elektrischen Arbeiten. Dafür können die Geschäfte nichts. Bleibt zu hoffen, dass diese Arbeiten auch bald zu Ende ausgeführt werden.



Neu ist auch das Erscheinungsbild der Ladengasse.



Blau Säulen dienen als Orientierungshilfe.

Anzeige

weltmode. spitzenqualität. bestpreise.

## STARKER FRANKEN - IHR NUTZEN!

- Jetzt Preisvorteil bei Brillengläsern und Brillenfassungen
- Weitere Reduktionen auch auf Kontaktlinsen
- Nur gültig bis zum 17. September 2011

Profitieren Sie zusätzlich von der Aktion **2. Brille kostenlos!**

weltmode. spitzenqualität. bestpreise. **Import Optik**

Adliswil - Brig - Brunnen - Ebikon - Egerkingen - Einsiedeln - Goldau - Interlaken - Sissach - Sursee - www.import-optik.ch

## Erster Höfli-Quizlauf

**Alle Kinder, Jugendlichen und Familien des Höfli-Quartiers sind eingeladen, am Sonntag, 25. September 2011 am ersten Höfli-Quizlauf teilzunehmen.**

Teams suchen im Quartier acht Posten und beantworten dort Fragen zu verschiedenen Themen. Wer in der vorgegebenen Zeit die meisten Fragen richtig beantwortet, kann einen tollen Preis gewinnen. Anmelden können sich folgende Gruppen: Familie (mind. eine erwachsene Person mit einem oder mehreren Kindern), Kinder/Jugendliche (3 bis 5 Kinder im Alter von 7 bis 16 Jahren).

Start des Quizlaufes ist um 10.30 Uhr auf dem Pausenplatz des Schulhauses Höfli und dauert ca. 1½ Stunden. Bereits ab 11.30 Uhr können sich Besucher und Fans in der Festwirtschaft beim Höfli Schulhaus verpflegen. Der Quizlauf wird bei jedem Wetter durchgeführt.

Anmeldungen sind bis am 16. September 2011 an folgende Adresse zu senden: Quartierverein Höfli, Postfach 1418, 6031 Ebikon oder per E-mail: [qv-hoeffli@gmx.ch](mailto:qv-hoeffli@gmx.ch).

Vorstand des Quartiervereins Höfli

## Leserbrief

### Starke Stadtregion – ein Ja zur Abstimmung vom 27. November 2011

Bei der Abstimmung im November geht es nicht um die Fusion, sondern lediglich um die Frage, ob Ebikon in Fusionsverhandlungen eintreten soll oder nicht. Fakt ist, dass im Mai 2009 die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger von Ebikon mit 63,9% deutlich Ja gesagt haben zur Abklärung der optimalen zukünftigen Form der Zusammenarbeit mit der Stadt(-region). Das Gremium der Projektsteuerung hat in seinem Schlussbericht im Februar 2011 dargelegt, dass die Fusion langfristig die beste Lösung ist. Die logische Konsequenz dieser Tatsache ist der Eintritt in Fusionsverhandlungen. Dabei ist zu betonen, dass Ebikon aus der Position der Stärke heraus in solche Verhandlungen eintreten kann. Wir haben gute Karten, unsere Anliegen im Fusionsvertrag einzubringen. Deshalb sollten wir Ja sagen zum nächsten Schritt. Erst nach Vorliegen der Fakten des Vertrages haben wir echte Grundlagen für ein definitives Ja oder Nein. Mit einem Ja wahren wir uns alle Chancen für einen guten Vertragsentwurf, über den wir Ebikonerinnen und Ebikoner noch einmal demokratisch entscheiden können.

Joachim Walker, Ebikon

## Was unsere Leser interessiert

### Universität Luzern

#### Tag der offenen Tür im neuen Gebäude

pd./ro. Am 3. und 4. September 2011 feiern die Universität Luzern, die Pädagogische Hochschule Zentralschweiz Luzern und die Zentral- und Hochschulbibliothek Luzern den Bezug ihres neuen Gebäudes. Zum Tag der offenen Tür ist die gesamte Bevölkerung eingeladen. Während zwei Tagen gibt es für Gross und Klein allerlei zu entdecken und aktiv mitzumachen. Die Uni Luzern, die PHZ Luzern und die ZHB bieten den Besucherinnen und Besuchern faszinierende Einblicke in die Welt der Bildung. Besuchszeiten: Samstag, 9 – 17 Uhr, Sonntag, 9 – 16 Uhr, UNI/PHZ-Gebäude, Frohburgstrasse 3, Luzern.

## Was unsere Leser interessiert

### CKW senkt Stromtarif für Luzerner Haushaltskunden

pd./ro. Für Luzerner Haushaltskunden senkt CKW die Stromtarife auf den 1. Oktober 2011 um durchschnittlich 2,4 Prozent. Der hohe Produktionsanteil aus Kernkraftwerken, deren attraktive Kostenstruktur und hohe Verfügbarkeit sowie die Optimierungen in der Beschaffung ermöglichen es CKW, die Tarife ein weiteres Mal zu senken. Für Haushaltskunden von CKW sind somit die Tarife seit 1994 kaufkraftbereinigt um 30 Prozent gesunken. Für einen Durchschnittshaushalt sind die jährlichen Stromkosten somit in den letzten zwei Jahren um rund 100 Franken gesunken.

gemeinde

 **ebikon**

## Baubewilligungen

### Folgende Bewilligungen wurden erteilt:

Claudia Amrein Gisler, Schachenweidrain 5, 6030 Ebikon. Zusätzliche Parkplatzfläche, Schachenweidrain 5, Gst.-Nr. 2404, Geb.-Nr. 2190.

AutoSpa Center, Zentralstrasse 2, 6030 Ebikon. Erstellen von 2 Fahnenstangen als Reklameanlagen, Zentralstrasse 2, Gst.-Nr. 595, Geb.-Nr. 351.

Dedë und Gjyla Simoni-Komani, Mühleweg 1, 6030 Ebikon. Erneuerung der Heizungsanlage durch Wärmepumpe mit Erdsonde; Unterstützung der Warmwassererzeugung mit Solaranlage, Mühleweg 1, Gst.-Nr. 2279, Geb.-Nr. 2125.

Schweizer Carrosserie-Verband, VSCI Sektion Zentralschweiz, Industriestrasse 13, 6030 Ebikon. Erweiterung Ausbildungszentrum Carrosserieverband, Industriestrasse 11, Gst.-Nr. 2260, Geb.-Nr. 2141.

## Zivilstandsnachrichten

### Geburten

06.08.2011: Livingston Lenja Emily, Tochter des Portmann Micha und der Livingston Nancy, Riedmattstrasse 10.

15.08.2011: Aguirre Copto Thalia Citlali, Tochter des Aguirre Copto Hector und der Karin, geb. Inderbitzin, Hofmattstrasse 1.

### Ehen

19.08.2011: Pranjic Kristijan und Turbic Marijana, beide wohnhaft in Ebikon.

19.08.2011: Widmer Jürg und Deflorin Elvira, beide wohnhaft in Ebikon.

19.08.2011: Bögli Andreas und Wicki Alexandra, beide wohnhaft in Ebikon.

20.08.2011: Bürlì Ivo und Abel Susanne, beide wohnhaft in Ebikon.

23.08.2011: Anastasiadis Ioannis und Müller Radivilova Olena, beide wohnhaft in Ebikon.

### Todesfälle

17.08.2011: Schacher Niklaus, geb. 26.06.1924, wohnhaft gewesen Alters- und Pflegeheim Hächweid, Hächweidstrasse 36, früher Sedelhof 1, 6020 Emmenbrücke.

21.08.2011: Zanolli Gino, geb. 14.05.1959, wohnhaft gewesen Alfred-Schindlerstrasse 34.

## Hurra, die Kilbizeit ist da!

Zum geselligen Zusammensein an der Kilbi sind alle Ebikonerinnen und Ebikoner sowie alle Heimweh-Äbiker am 10./11. September 2011 herzlich eingeladen. Am Samstagnachmittag beginnt der Kilbibetrieb ab 14 Uhr und dauert bis 1.30 Uhr. Am Sonntag trifft sich Gross und Klein nach der Kirche ab ca. 11 Uhr beim Pfarreiheimplatz und kann sich an Spiel- und Essständen bis um 22 Uhr vergnügen bzw. stärken.

Anzeigen

Weiterkommen, Erfolge realisieren  
 **Nachhilfe & Lerntechnik**  
 alle Stufen: Primar/ Sek./ Gymn.  
 div. Fächer z.B. Mathe./ Naturw.  
 zielführend und motiviert Lernen  
 ab August, auch in den Ferien!  
**Info-Tel. 077 – 469 43 25**

**ARNOLD & SOHN**  
**Bestattungsdienst AG**  
 Waldstätterstrasse 25  
 6003 Luzern  
 ☎ 041 210 42 46  
  
 Familienunternehmen seit über 40 Jahren in Luzern und Umgebung - Mitglied Schweiz. Verband der Bestattungsdienste SVB  
 ♦ Bestattungsdienst Tag und Nacht  
 ♦ Särge aus Schweizer Produktion  
 ♦ Traueranzeigen gestalten und drucken  
 ♦ persönliche unverbindliche Beratung und Bestattungsvorsorge  
 www.arnold-und-sohn.ch

062603



## Neue Luzerner Leidenschaft Gemeinden begraben

**Die folgende Publikation erfolgt mit der ausdrücklichen Erlaubnis und im genauen Wortlaut des Verfassers. Anmerkung: Die Gemeinde Horw hat seinerzeit den Beitritt zur Projektsteuerungsgruppe abgelehnt und hat sich für die Eigenständigkeit entschieden!**

Dies voraus: Es geht hier nicht um die Fusionsfrage von Littau und Luzern. Wenn zwei Gemeinden zum Schluss kommen, sich zu vereinen, dann soll sie es tun, und es gibt zweifellos Fälle, wo solches sinnvoll ist. Wogegen sich bei mir aber Herz und Verstand sträuben, ist das Begehren, die anderen Gemeinden der Agglomeration, von Adligenswil über Ebikon, Emmen bis Kriens und Horw, nun grad auch noch – in einem Aufwisch sozusagen – verschwinden zu lassen.

**Dagegen sprechen** vornehmlich drei Gründe: Erstens sind Gemeinden nicht blosse Betriebe, die man nach Belieben fusionieren kann, sondern so etwas wie Urzellen unseres politischen Systems, an die man ohne Not und triftige Gründe nicht rühren sollte. Zweitens aber sind solche triftigen Gründe kaum zu sehen, denn die genannten Gemeinden sind ja nicht – wie seinerzeit die Gemeinden vor Zürichs Toren – bankrottgefährdet, sondern lebenskräftige und leistungsfähige Gebilde. Drittens aber werden heute in der Schweiz, wenn es um das wichtige Thema der Kräftigung von Agglomerationen geht, Wege diskutiert, die nicht über Gemeindeleichen führen, und dies sind wohl die zukunftsweisenden Wege; Grossfusionen scheinen Auslaufmodelle.

**Die Selbstverwaltung** im kleinen Kreis ist ohne Zweifel das Gesetz, unter dem die Schweiz in der Geschichte angetreten ist, und das dem Land zu vielem – namentlich zu seiner «grasverwurzelten» Demokratie verhalf. An dieses Gesetz sollte sich eine technokratieläufige Zeit ab und zu erinnern lassen, vor allem in einem Kanton, zu dessen Schwächen seit Jahrhunderten ein von der Stadt ausgehender Zentralismus gehört, der ihm manch üble Stunde einbrockte. **Die Gemeinden sind** in vielem stark. Sie

sind Horte der Verankerung in der Unübersichtlichkeit unserer Zeit. Hier können die Bürger am ehesten noch wirklich Bürger sein. Die Gemeinden sind lebhaftige Kraftfelder zwischen Führung und Basis, wo die Führung sich nicht verstecken kann. Die Gemeinden sind dort besonders stark, wo exakte örtliche und personelle Kenntnisse gefragt sind, also etwa in Schulfragen, im Bauwesen wie im Erlass von Bau- und Zonenplänen, in manchen sozialen Fragen und nicht zuletzt beim Bezug und Umgang mit Steuergeldern. Natürlich sollten sie eine gewisse Stärke haben: Sind sie zu klein, fehlt die materielle und personelle Basis. Sind sie zu gross, gehen im anonymen Städtebrei ihre Stärken unter. Die Gemeinden rings um Luzern weisen aber mit 5400 (Adligenswil) bis 26 900 Einwohnern (Emmen) angemessene Grössen auf.

**Warum also** sollten sie verschwinden? Um die Stadt zu sanieren und der Agglomeration zu mehr Einfluss im Bund zu verhelfen? Wenn aber sechs kräftige Gemeinden begraben werden müssen, um primär eine zu vitalisieren, wobei der Kanton den «Totengräber» erst noch mit über 100 Millionen sponsern soll, dann ist das ein zu opferreicher Weg. Und vor allem ein unzeitgemässer. Denn die Frage, wie Städte und Agglomerationen für die Zukunft fit gemacht werden sollen, ist ja nicht eine luzernische, sondern eine schweizerische und darüber hinaus eine weltweite Frage. Weitherum in der Schweiz diskutiert man sie, schon darum, weil drei Viertel der Schweizer Bevölkerung in Agglomerationen leben. Der Bund unterstützt innovative Projekte, und man sucht nach neuen Lösungen wie etwa gewählte Agglomerationsräte, die die grenzübergreifenden Probleme des Verkehrs, der Planung, der Ver- und Entsorgung usw. anzupacken hätten.

**Wenn ich es etwas** boshaft sagen darf: Luzern hat in seiner 800-jährigen Geschichte einmal eine wirklich bahnbrechende Tat gewagt: Das war 1332, als es seinen Bund mit den drei Länderorten am See einging, und weitere Städte wie Zug, Zürich und andere ihm nur noch zu folgen hatten. Jetzt wäre wieder einmal Gelegenheit für ein



solch bahnbrechendes Werk, wenn Luzern sich an eine flexible und gemeindeschonende Lösung des Agglomerationsproblems wagt. Leicht ist das nicht; aber dieses Vorgehen hätte den grossen Vorteil, dass sich ihm mit Bestimmtheit alle Gemeinden der Region – und nicht nur die eine oder andere – anschliessen und Luzern sich in der Eidgenossenschaft jenen Respekt verschaffen könnte, den es so sehr sucht.

**Fährt man hingegen** auf dem jetzigen Weg der Grossfusion weiter, sind Komplikationen programmiert: Glaubt man wirklich, mit dem Verschlucken einiger Gemeinden einen mehrhundertjährigen Rückstand auf Städte wie Zürich und Basel verringern zu können, zumal die Fachleute bezweifeln, ob das finanziell überhaupt etwas bringt? Und kann es für den Kanton von Gutem sein, wenn nachher eine einzige Gemeinde fast die Hälfte seiner Bewohner stellt? Und was, wenn die eine oder andere selbstbewusste Gemeinde – Kriens etwa oder Horw – nicht mitmacht, die Krienser trotz dem in Aussicht gestellten Steuerzuckerchen nicht, und die Horwer nicht, weil es für sie ein solches gar nicht gibt? Was übrigens, wenn den Horwern demnächst einfällt, ihre Steuern zu senken, womit die Basis der in Aussicht gestellten Steuerreduktionen ins Wanken kommt? Und schliesslich: Kann man diesen Gemeinden ihre Unlust auf Luzern verargen, wenn man städtische Politiker klagen hört,

das politische Klima in der Stadt könne einem das Politisieren geradezu verleiden?

**Wenn man jetzt** aus dem Luzerner Stadthaus das Wort von den anstehenden «Annexionen» hört, weckt das keine guten Gefühle, sondern eher Erinnerung an Josef Vital Kopps Bemerkung, feine Nasen spürten heute noch im Luzerner Regierungsgebäude – «...das feine Aroma, das durch Vogteien streicht...»

Sorry – liebes Luzern!»

### Neue Luzerner Leidenschaft: Gemeinden begraben

Unter diesem Titel hat Dr. Paul Rosenkranz, Historiker und Publizist, Horw (ehemals Gemeindepräsident von Horw), in der NLZ vom 9. März 2007, also am Anfang der Fusionsbewegung, einen Artikel publiziert, der heute nach vier Jahren aktueller ist denn je. Da mich seine Ansichten überzeugten, habe ich den Artikel herausgeschnitten und aufbewahrt. Die nochmalige Veröffentlichung kann sicher einiges zur Meinungsbildung im Hinblick auf die bevorstehende Abstimmung vom 27. November 2011 und vielleicht einigen Ebikonern und Ebikonern die Einlage eines doppelten NEIN in die Urne erleichtern. Walter Müller, Ebikon



### FrauenNetz Ebikon Aktivitäten

#### Monatlich Zwärgezünni

Mittwoch, 7. September, 9 – 11 Uhr,  
Pfarreiheim  
Krabbeltreff für kontaktfreudige Eltern  
mit Kindern von 0 bis ca. 5 Jahren, jeden  
ersten Mittwoch im Monat (ausser Schul-

ferien). Unkostenbeitrag: Fr. 7.–  
pro Familie für Getränke und Znüni.  
Auskunft erteilt gerne:  
Eveline Aregger, Tel. 041 420 29 68.  
Weitere Treffen: 2. November und  
7. Dezember.

Anzeige

**Ronweg-Buchrain**  
Gewerbegebäude mit Attikawohnungen

2011 entstehen für KMU zwei Gebäude mit Gewerbehallen, Büros und Attikawohnungen.

- **letztes Büros im 1. Obergeschoss** BGF 225m2, Lift Fr. 345'000.--
- **pro Parkplatz** Fr. 10'000.--

Bezugsbereit ab April 2011

Weitere Informationen: T+M BACHMANN AG | www.tm-bachmann.ch | Tel.041 370 92 22

# rontaler



Regionalzeitung Rontaler AG | Postfach | 6031 Ebikon | [www.rontaler.ch](http://www.rontaler.ch) | Tel. 041 440 50 26

...e chli nöcher  
bi de Lüüt!

**Jede Rontalerin und jeder Rontaler  
hat den «Rontaler» mindestens  
einmal pro Woche in der Hand!**

Adligenswil | Buchrain | Dierikon | Dietwil | Ebikon | Gisikon | Honau | Inwil | Perlen | Root  
Udligenswil | Luzern-Maihof | Luzern-Wesemlin

# S U D O K U

		8		1		4		
	3						9	
7			4		5			1
		5				6		
3				7				4
		2				9		
6			8		4			7
	5						8	
		1		6		5		



**Portmann GmbH**  
**Sanitär**  
**Technische Wartungen**

**Ebikon und Root**  
**079/ 408 62 83**

075919

Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass in jeder horizontalen und vertikalen Reihe und in jedem der 9 Quadrate die Ziffern 1 bis 9 stehen.

Jede Ziffer darf in jeder horizontalen oder vertikalen Reihe sowie in jedem Quadrat nur einmal eingefügt werden.

Die Lösung der Zahlenkombination aus dieser Ausgabe finden Sie im nächsten «Rontaler».

Auflösung Sudoku vom 25. August 2011

6	9	2	3	1	4	5	8	7
4	8	3	2	7	5	6	9	1
7	5	1	9	6	8	2	3	4
9	7	6	8	3	1	4	2	5
1	3	8	4	5	2	7	6	9
2	4	5	7	9	6	8	1	3
3	1	4	6	2	7	9	5	8
8	6	9	5	4	3	1	7	2
5	2	7	1	8	9	3	4	6

PUBLIREPORTAGE

## Die Kunden profitieren vom starken Franken

# Import Optik Ebikon senkt die Preise

Import Optik steht für «Weltmode – Spitzenqualität und Bestpreise». Und genau diese Bestpreise lebt Import Optik mit der neusten Aktion «starker Franken» vor. Als erster Optiker überhaupt senkt er wegen des starken Frankens seine Preise.



Das Team in Ebikon, von links: Nicole Nussbaumer (Geschäftsführerin), Jennifer Bürkli, Sandra Hägi, Nadine Bucher, Stefanie Blättler.

pd./ro. Import Optik zählt heute zu den erfolgreichsten Optikerketten der Schweiz.

Mit zehn Filialen (darunter eine in Ebikon), verteilt in der Schweiz, blickt sie auf stolze zwölf Jahre Erfahrung zurück.

### Einmalige Franken-Aktion

Als echtes Schweizer Unternehmen arbeitet Import Optik hauptsächlich mit Schweizer Firmen zusammen. Im Allgemeinen kann Import Optik – dank des Eurovorteils – bei ihren Schweizer Lieferanten von besseren Einkaufsbedingungen profitieren, was sich direkt in den Verkaufspreisen niederschlägt. Aus diesem Grunde hat die Import Optik die Aktion «starker Franken» ins Leben gerufen.

### Attraktive Angebote

Import Optik schenkt allen Kunden auf Brillengläser und ausgewählte Brillenfassungen 15% Rabatt. Allen Kontaktlinsträgern gewährt Import Optik – nebst den 20% auf Kontaktlinsen-Pflegemitteln – auch 15% Rabatt auf alle Kontaktlinsen. So bezahlt der Kunde für die neue Brille oder Kontaktlinsen so wenig wie nie zuvor. Aber es geht noch besser: zu all dem schenkt Import Optik im Rahmen der Aktion «2. Brille kostenlos» weiterhin die zweite Brille dazu\*. Ja, Sie haben richtig gelesen! Beim Kauf einer regulären Brille ist eine zweite

Brille aus dem Komplettangebot kostenlos – auf Wunsch auch mit getönten Sonnenbrillengläsern!

### Reichhaltiges Sortiment

Zu den Stärken gehören nebst einem reichhaltigen Sortiment an Brillenfassungen und Sonnenbrillen eine kundenorientierte und individuelle Beratung. Von klein bis gross, von sportlich über klassisch elegant bis extravagant, es ist für jeden Geschmack etwas Passendes dabei. Suchen Sie in einer

gepflegten Atmosphäre Ihr Lieblingsmodell aus und lassen Sie sich vom Fachpersonal beraten und verwöhnen. Wussten Sie, dass über 95% der Kollektionen bei Import Optik topaktuell sind?

Die Aktion «starker Franken» ist bereits ein Riesenerfolg. Sie dauert noch bis zum 17. September 2011.

Mehr Informationen finden Sie auf der Homepage [www.import-optik.ch](http://www.import-optik.ch) oder direkt in der Filiale Ebikon.

### \*Bedingung:

Erste Brille mit Einstärken-Korrektur ab Fr. 346.– (Fassung und Gläser).  
Erste Brille mit Gleitsicht-Korrektur ab Fr. 641.– (Fassung und Gläser).

Das Import Optik Team in Ebikon (Zentralstrasse 20) freut sich auf Sie. Tel. 041 442 12 12.